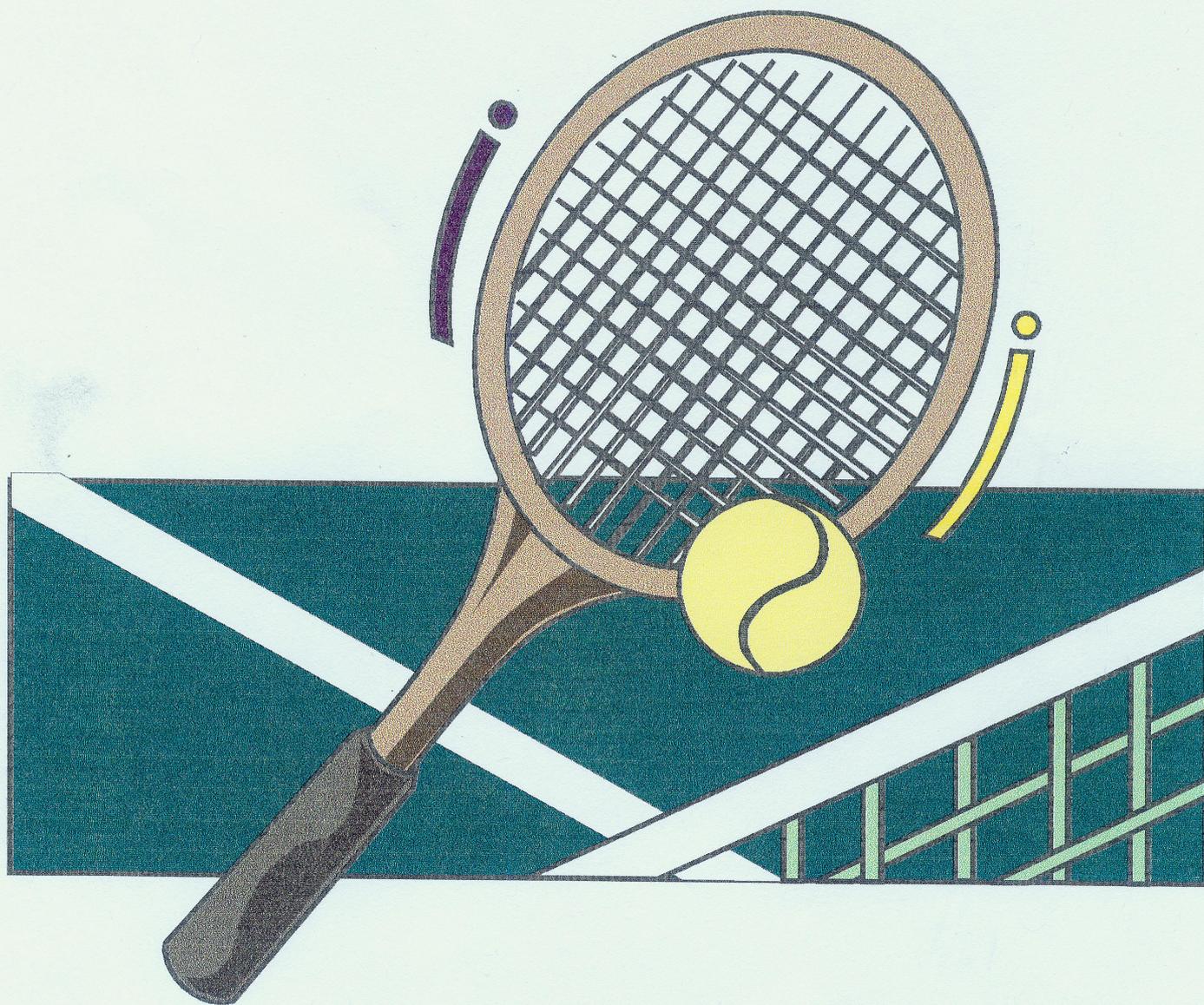


# MEYENFELDER TENNISZEITUNG 1998



Tischtennis • Fußball • Turnen

Tennis • Kegeln

**Männerturnverein**

**Meyenfeld v. 1924 e.V.**

Mitglied des Sportkreises Hannover-Land  
und des Landessportbundes Niedersachsen e.V.

**JUBILÄUMSAUSGABE 20 JAHRE TENNIS-SPARTE  
1978 BIS 1998**

# Festordnung

- § 1 Zur heutigen Feier hat jeder in der heitersten Stimmung zu erscheinen .
- § 2 Übelwerden ist nur in dringendsten Fällen gestattet . Übelnehmen jedoch strengstens verboten.
- § 3 Jeder darf nur soviel essen, bis er satt ist und muß das, was er für die lieben Kleinen mitnehmen will, möglichst unbemerkt verschwinden lassen.
- § 4 Wer niemals einen Rausch gehabt, wird aufgefordert, ein braver Mann zu werden
- § 5 Die Damen werden gebeten, irgendwelche Körbe an der Garderobe abzugeben.
- § 6 In Abänderung der jeweiligen Hausgesetze dürfen Ehemänner heute auch ungefragt an Gesprächen teilnehmen.
- § 7 Wer blau ist, hat geräuschlos unter den Tisch zu fallen .
- § 8 Am Boden liegende Bierleichen sind mit Wasser und nicht mit den Füßen zu behandeln
- § 9 Für Unfallschäden durch unsachgemäßes Verhalten auf dem Heimweg hat jeder selbst aufzukommen.
- § 10 Tierfreundliche Gäste haben die Möglichkeit, am Ende des Festes kostenlos einen ausgewachsenen Kater in Pflege zu nehmen.
- § 11 Weitermachen !!!!



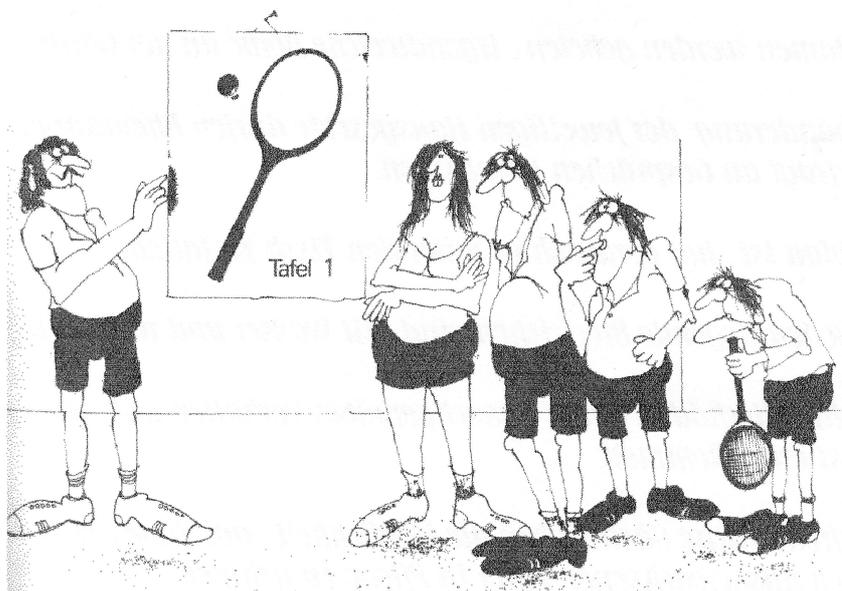
## **Die Tennissparte feiert ihr 20 jähriges Bestehen !**

**Aus alten Zeitungsberichten , Versammlungsprotokollen und Erzählungen von Gründungsmitgliedern wurden Informationen zusammengestellt , die auch späteren Mitgliedern einen Eindruck von Begründung und Entwicklung der Tennissparte des MTV Meyenfeld geben sollen .**

**Die sportlichen Ereignisse des Jubiläumjahres , Berichte über die Sparte in der Lokalpresse , Informationen über Spartenbeschlüsse sowie kleine Geschichten aus dem Tennisleben machen diese Zusammenfassung unterhaltsamer.**

**Die Redaktion**

**Erste  
Tennis-  
Lektion  
bei  
Lars**



<b>Festordnung</b>	<b>Seite -01-</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>-02-</b>
<b>Bericht über Einweihung der Plätze 1 und 2 im Mai 1979</b>	<b>-03-</b>
<b>Erste Probleme zwischen Freizeit- und Leistungsorientierung</b>	<b>-04-</b>
<b>Wichtige Entscheidungen / Beschlüsse der Spartenversammlungen</b>	<b>-05-</b>
<b>Unterhaltsames</b>	<b>-06-</b>
<b>Spartenvorstände über die 20 Jahre</b>	<b>-07-</b>
<b>Ehrenämter / 10 Gebote</b>	<b>-08-</b>
<b>Schicksalsschläge ...</b>	<b>-09-</b>
<b>Geschichten aus dem Tennis-Leben -- "Senioren"</b>	<b>-10-</b>
<b>Nachrichten</b>	<b>-11-</b>
<b>Sportereignisse Sommer 1998</b>	<b>-12-</b>
<b>Tennissparte 1998 in der Lokalpresse</b>	<b>-13-</b>
<b>Unser Arbeitsdienst</b>	<b>-14-</b>

# 60 000 Mark für neue Tennisanlage ausgegeben

## MTV Meyenfeld hat seit November eine Tennissparte

**Meyenfeld (bm).** Mit einem Kuddelmuddel-Turnier weihte die erst im November des vergangenen Jahres gegründete Tennissparte des MTV Meyenfeld ihre zwei neuen Tennisplätze ein. 60 000 Mark hatte die Anlage der beiden Plätze gekostet. Diese Summe konnte durch Spartenbeiträge, einen Zuschuß des MTV und durch freiwillige Arbeitsstunden aufgebracht werden, ohne daß das Grundstück beliehen werden mußte.

Erst vor wenigen Wochen hatte der MTV Meyenfeld ein weiteres großes Objekt fertiggestellt. Der Bau einer Kegelbahn – Gesamtkosten 240 000 Mark – forderte von dem Verein einen Eigenbeitrag von 80 000 Mark. Mitte März hatte die Tennissparte mit dem Bau der Tennisanlage begonnen. Durch den tatkräftigen Einsatz aller Mitglieder sei es möglich gewesen, einschließlich der Gestaltung der Außenanlagen die Plätze in so kurzer Zeit fertigzustellen,

erklärte Spartenleiter Heiner Nordmeyer gegenüber der Leine-Zeitung.

Die Tennissparte hat für die Aufnahme von erwachsenen Mitgliedern bereits einen Aufnahmestop verhängt. Um jedem Mitglied die Möglichkeit geben zu können, in ausreichendem Maße Tennis zu spielen, hat die Sparte beschlossen, die Zahl der Erwachsenen pro Tennisplatz auf 30 festzusetzen. Dieses schien nach Auskunft der Spartenleitung besonders sinnvoll, da etwa 50 Prozent der Spartenmitglieder Anfänger sind.

Jugendliche werden jedoch weiterhin noch aufgenommen. Neben den 60 Erwachsenen sind derzeit zehn Jugendliche Mitglied im Verein. Zu dem Einweihungsturnier waren 46 Spieler gemeldet worden. Die Siegerpokale erhielten Professor Dr. Rolf Mull vor Iris Kowalczyk und Hella Mull vor Adolf Rickhof.



46 Tennisspieler trafen sich zum Einweihungsturnier auf den neuen Plätzen des MTV Meyenfeld.

Aufn.: Mloebus



Rolf Mull (links) ist der neue „Kronprinz“ des Vorsitzenden Arno Helpap (rechts). Fritz Frost wurde für seine 30jährige Kassierertätigkeit geehrt (2. von links). Reinhard Finke (3. von links) hat die Vereinskasse nun übernommen. Aufn.: Clemens Wlokas

## Tennissparte gegen weitere Punktspielmannschaften

### Konflikt zwischen Freizeit- und Leistungssportlern beim MTV

Meyenfeld (wl). Unstimmigkeiten wegen der vorgesehenen Benennung weiterer Punktspielmannschaften sind in den vergangenen Wochen innerhalb der Tennissparte des MTV Meyenfeld aufgetreten. Dabei geht es um die Frage, ob sich eine Vereinssparte nicht mit der Unterstützung von Freizeit- und Breitensport begnügen kann oder ob zu den Vereinsaktivitäten grundsätzlich die Beteiligung an Punktspielen und Wettkämpfen in den einzelnen Leistungsligen dazugehört. Diese Auseinandersetzung führte auch während der Hauptversammlung des Vereins zu einer sehr kontrovers geführten Debatte.

Nach dem Bau eines dritten Tennisplatzes hatte die Sparte im vorigen Jahr beschlossen, eine Jugendmannschaft beim Verband für den Punktspielbetrieb anzumelden. Bei Heimspielen, die normalerweise am Sonnabend- und Sonntagvormittag ausgetragen werden, müssen immer sämtliche Spielfelder für den Freizeitbetrieb gesperrt werden.

Als der Vorstand nun Anfang dieses Jahres seinen Beschluß durchsetzen wollte, noch drei weitere Mannschaften an Ligawettkämpfen teilnehmen zu lassen, sperrte sich allerdings die Mehrheit gegen dieses Vorhaben ihres Spartenvorstandes. Nach dem Willen dieser Mehrheit soll zwar die Jugendmannschaft weiterhin an den Ligaspielen teilnehmen, eine Ausdehnung des Punktspielbetriebes soll aber verhindert werden.

Viele der 60 Mitglieder der Tennissparte des MTV, die sich die drei Spielfelder teilen müssen, sind Freizeitsportler, die keine

Ambitionen haben, sich in Wettkampfrunden zu profilieren. Die Freizeitsportler halten es nicht für notwendig und für den Breitensport nicht dienlich, daß sich ein Verein unbedingt an Wettkämpfen beteiligen muß. Im Vereinsvorstand wird allerdings die Auffassung des Spartenvorsitzenden Rolf Mull, der als Spartenvorsitzender zurücktrat, unterstützt.

Arno Helpap wurde bei den Vorstandswahlen als Vorsitzender bestätigt. Seit sieben Jahren führt er den Verein. Sein designierter Nachfolger, der bisherige zweite Vorsitzende Albert Wiese, stellte sich nicht mehr zur Wahl. Deshalb mußte ein neuer Stellvertreter mit der Perspektive gesucht werden, nach dieser Amtsperiode das Amt des Vorsitzenden übernehmen zu können. Die Wahl fiel dann auf Rolf Mull. Fritz Frost hatte die Hauptkasse des Vereins 30 Jahre ununterbrochen geführt. Für ihn wurde Reinhard Finke gewählt. Als Schriftführerin wurde Ursula Hansch bestätigt.

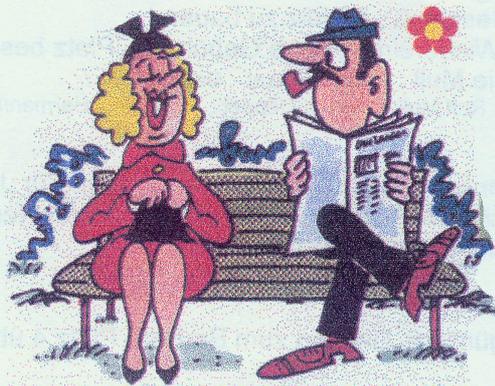
## Was wurde in der Tennissparte wann diskutiert , beschlossen .... ?

- \* 1978 : Gründungstermin der Tennissparte : Wahrscheinlich 27.05.78  
1. Spartenversammlung 29.11. Beitrag : 144.- / 36.- / Aufnahmegebühr bis 31.12.78 = 50.- DM
- \* 1979 : Bauantrag für 2 Tennisplätze gestellt am 16.01.79 / 27.05.79 : Einweihung 2 Plätze mit 46 Teiln.
- \* 1980 : Anschaffung automatische Beregnung der Plätze beschlossen. Gastspieler auch aus Stadtgebiet Garbsen erlaubt.
- \* 1981 : Bau des 3. Platzes / Einweihung 17.06.81. Es kostete 40.- DM , an der Tennisfete teilzunehmen  
Es wurde festgestellt , daß die Beregnungsanlage nicht funktioniert
- \* 1982 : Im Frühjahr wird die Hütte aufgestellt , wegen des 3. Platzes Abbau der Warteliste  
Die Aufnahmegebühr auf 250.- DM erhöht. Tennisfete bei nur 26 Meldungen abgesagt.
- \* 1983 : hat die Sparte 68 Erwachsene und 53 Jugendliche als Mitglieder; die Plätze sollen in Eigenleistung renoviert werden , eine Motorwalze soll angeschafft werden; Hütte ist fertig !
- \* 1984 : Der Beitrag für Erwachsene : 144.- Sparte + 36.- Grundbeitrag ; Sonderbeitrag Jugendliche zweckgebunden für Training. Mitgliederzahl : Es sind 71 Erwachsene und 46 Jugendliche.  
Stromkabel bis an Plätze verlegt , Sprenganlage Platz 1 u. 2. scheitert an Geld und Technik.  
Antrag , Vorstand vom Arbeitsdienst zu befreien , abgelehnt !
- \* 1985 : Mitgliederzahl : 76 Erwachsene / 50 Jugendliche , wird auf 85 Erwachsene erhöht.  
Lösung der Probleme bei Getränkeabrechnung wird Vorstand überlassen.  
Während der Sommerferien können jugendliche Gäste frei gastspielen.
- \* 1986 : Bau des 4. Platzes beschlossen ; Vorstandsmitglieder sollen vollen Arbeitsdienst ableisten !  
100.- Zuschuß für Hallenheimspiele bewilligt. Beschluß , 4. Platz zu bauen !  
Bei ruhender Mitgliedschaft Grundbeitrag und Wiedereintritt ohne Gebühr. 4. Platz beschlossen  
Vereinsmeisterschaften: Alle Titel bei Familie Mull : Damen-Einzel : Sabine Mull /  
Damen-Doppel : Sabine Mull / Hella Mull/ Herren-Einzel: Rolf Mull / Herren-Doppel : Rolf Mull / Hermann Koch  
Mixed-Doppel : Sabine Mull / Hermann Koch
- \* 1987 : Zulässige Mitgliederzahl wird auf 100 Erwachsene und 60 Jugendliche festgelegt. Für Jugendl. bei Teilnahme an Herren-Punktspielen 5.- Zuschuß / Person/ Heimspiel. 4. Platz fast fertig !  
Mitglieder ab 15 Jahren sollen Arbeitsdienst / Hüttendienst leisten !  
Tennissparte erhält Dusche im Vereinsheim.
- \* 1988 : Platzpflegezuschuß nicht gewährt , dafür das günstige Darlehn zum Bau von Platz 4 übertragen.
- \* 1989 : Mitgliederzahl auf 120 Erwachsene erhöht , Beitrag um 3.- DM erhöht
- \* 1990 : Neue Schließanlage wird beschlossen. Druckerhöhung soll fertiggestellt werden. Gastspiel: 10.- Platz 1 ist Trainingsplatz der Jugend ; auf Platz 1 und 4 sind Jugendliche auch nach 17:00 und an Sonn- und Feiertagen gleichberechtigt ! 100 Erwachsene in der Sparte !
- \* 1991 : Keine besonderen Beschlüsse / Maßnahmen.
- \* 1992 : Keine besonderen Beschlüsse / Maßnahmen.
- \* 1993 : Vorstandsmitglieder von Arbeitsdienst befreit.  
Planung und Bau von Umkleide- / Duschräumen beschlossen.
- \* 1994 : Platz 3 und 4 sollen mit Zuschüssen der Stadt überholt werden.
- \* 1995 : Bauantrag Umkleide- / Duschräume auf Tennisanlage vom Bauamt abgelehnt
- \* 1996 : Hüttendienst wird häufig unzureichend(nicht) ausgeführt - Gebühr wie bei Arbeitsdienst soll erhoben werden !
- \* 1997 : Neue Gespräche mit Bauamt - Förderungsantrag gestellt , da Genehmigung in Aussicht gestellt
- \* 1998 : 20 Jahre Tennissparte MTV Meyenfeld : Feier am 17. Oktober im Vereinsheim.

# Lachen ist gesund!



Es war in der 2. Woche der VM 98



▲ „So, genug geplaudert – ich muß jetzt wieder in mein gemütliches Zuhause in der Lindenallee sieben, Telefon achtundvierzig-null-fünf ...“

**T**reffen sich zwei Beamte auf dem Flur. Sagt der eine: „Kannst du auch nicht schlafen?“

**L**iebling“, sagt die Ehefrau zu ihrem Mann, „ich gehe fünf Minuten zur Nachbarin, bitte rühre jede halbe Stunde das Essen um.“

**A**rzt: „Konnten Sie nicht etwas früher kommen? Die Sprechstunde ist schon zu Ende!“ Patient: „Entschuldigen Sie bitte, aber der Hund hat mich so spät gebissen!“

**H**eute hatte ich meine erste Reitstunde.“ – „Setz dich und erzähl mal.“ – „Das geht nicht.“ – „Warum nicht?“ – „Weil ich heute meine erste Reitstunde hatte.“

**E**in Ehepaar kommt eine Viertelstunde zu spät ins Fußballstadion. Der Mann ist stinksauer. Da tröstet ihn die Frau: „Ist doch nicht so schlimm. Dann bleiben wir nachher eben eine Viertelstunde länger!“



Ronald hat Probleme mit seinem Schläger



Unser Platzwart in der Nachsaison!



„Tun Sie nicht so unschuldig. Natürlich waren Sie das!“

*Die Mitglieder der Tennissparte danken den Begründern der Sparte und all denen (soweit bekannt), die das Erbe übernommen und durch gute Vorstandsarbeit gemehrt und gepflegt haben :*

Jahr:	Spartenleiter	Kassierer	Sportwart	Jugendwart	Platzwart	Schriftführer
1978	H.Nordmeyer					
	Vertr.:					
1979	H.Nordmeyer	S.Wilhelm	H.Koch			
	Vertr.:		Vertr.: H.Randolph			
1980	H.Nordmeyer	S.Wilhelm	H.Koch	H.Korus	S.Tacke	H.Mull
	Vertr.: E.P.Wilhelm		Vertr.: H.Randolph		Vertr.: A.Rickhoff	
	Vertr.: P.Stephan					
1981	R.Mull	A.Rickhoff	H.Koch	H.Krause	S.Tacke	M.Kowalzczyk
	Vertr.: D.Herbst		Vertr.: H.Randolph		Vertr.: G.Kallmeyer	
	Vertr.: P.Stephan					
1982	R.Mull / D.Herbst	A.Rickhoff	R.Korus / H.Koch	G.Kallmeyer	H.J.Kowalzczyk	G.Hungerland
	Vertr.: D.Herbst / M.Kowalzczyk		Vertr.: H.Nordmeyer		Vertr.: G.Röder	
	Vertr.: R.Joest					
1983	D.Herbst	J.Voß	R.Korus	G.Kallmeyer	P.Stephan	L.Fischer
	Vertr.: S.Tacke		Vertr.: E.Korus		Vertr.: G.Röder	
	Vertr.: H.Nordmeyer					
1984	D.Herbst	J.Voß	E.Korus	R.Koch	P.Stephan	L.Fischer
	Vertr.: S.Tacke		Vertr.: R.Korus		Vertr.: G.Hungerland	
	Vertr.: M.Stephan					
1985	D.Herbst	H.Tacke	K.H.Pfeffer	R.Koch	P.Stephan	L.Fischer
	Vertr.: K.Kochanek		Vertr.: G.Kallmeyer		Vertr.: G.Hungerland	
	Vertr.: M.Stephan					
1986	D.Herbst	H.Tacke	K.H.Pfeffer	R.Koch	P.Stephan	H.R.Steinmetz
	Vertr.: K.Kochanek		Vertr.: G.Kallmeyer		Vertr.: A.Rickhoff	
	Vertr.: M.Stephan					
1987	D.Herbst	H.Tacke	K.H.Pfeffer	R.Koch	W.Mielke	H.R.Steinmetz
	Vertr.: K.Kochanek		Vertr.: G.Kallmeyer		Vertr.: A.Rickhoff	
	Vertr.: M.Stephan					
1988	D.Herbst	H.Tacke	K.H.Pfeffer	R.Koch	W.Mielke	H.R.Steinmetz
	Vertr.: K.Kochanek		Vertr.: A.Rickhoff		Vertr.: H.Bartel	
	Vertr.: M.Stephan					
1989	D.Herbst	A.Rickhoff	R.Goslar	G.Hungerland	W.Mielke	H.R.Steinmetz
	Vertr.: S.Linnewedel		Vertr.: S.Tacke		Vertr.: R.Koch	
	Vertr.: M.u.P.Stephan					
1990	R.Goslar	W.Haas	J.Tolle	A.Rickhoff	W.Mielke	R.Koch
	Vertr.: R.Tolle		Vertr.: G.Kaufmann		Vertr.: D.Meier	
	Vertr.: M.Stephan					
1991	R.Goslar	G.Benz	W.Haas	R.Lehmann	W.Mielke	S.Linnewedel
	Vertr.: U.Kurschat		Vertr.: H.Tacke		Vertr.: A.Hungerland	
	Vertr.: M.u.P.Stephan					
1992	R.Goslar	G.Benz	W.Haas	R.Lehmann	W.Mielke	M.Jöge
	Vertr.: U.Kurschat		Vertr.: H.Tacke		Vertr.: A.Hungerland	
	Vertr.: M.u.P.Stephan					
1993	R.Goslar	W.Haas	S.Tacke	R.Lehmann	W.Mielke	M.Jöge
	Vertr.: U.Kurschat		Vertr.: U.Kurschat		Vertr.: P.Stephan	
	Vertr.: M.u.P.Stephan					
1994	R.Goslar	M.Jöge	U.Kurschat	R.Lehmann	W.Mielke	H.Goslar
	Vertr.: K.Kochanek		Vertr.: R.Schmidt		Vertr.: P.Stephan	
	Vertr.: M.u.P.Stephan					
1995	R.Goslar	H.Goslar (komm.) / R.Michel	U.Kurschat	R.Lehmann	W.Mielke	H.Goslar
	Vertr.: K.Kochanek		Vertr.: R.Schmidt		Vertr.: P.Stephan	
	Vertr.: M.u.P.Stephan					
1996	R.Goslar	R.Michel	U.Kurschat	T.Mielke	W.Mielke	H.Goslar
	Vertr.: V.Niemann		Vertr.: R.Schmidt		Vertr.: P.Stephan	
	Vertr.: M.u.P.Stephan					
1997	R.Goslar	R.Michel	U.Kurschat	T.Mielke	W.Mielke	H.Goslar
	Vertr.: V.Niemann		Vertr.: R.Schmidt		Vertr.: P.Stephan	
	Vertr.: M.u.P.Stephan					
1998	R.Goslar	R.Michel	U.Kurschat	T.Mielke	W.Mielke	H.Goslar
	Vertr.: V.Niemann		Vertr.: R.Schmidt		Vertr.: P.Stephan	
	Vertr.: M.Stephan / M.Masler					

## Ehrenämter

Ein Ehrenamt man schnell erhält , ein weiteres sich dazugesellt. Zuhause dann das ist bekannt , wird Mann und Kind mit eingespannt.

Es dreht sich alles nur um eins , privates Leben hat man keins.

In Tennisangelegenheiten stets bereit hat kaum noch für Familie Zeit.

Und steht die nächste Amtswahl an , dann bittet flehendlich der Mann :

nimm keinen neuen Posten mehr ; ich warne Dich und bitt' Dich sehr !

Das hat die Frau auch nicht gemacht, danach hat sie jedoch gelacht denn als sie nach haus gekommen hat ihr Gatte einen Posten angenommen.

Eins wissen wir jetzt ganz genau: sie kämpfen beide für den MTV .

Drum lassen wir die beiden wissen : wir wollen Euch hier nicht mehr missen



## 10 Gebote

( für notorische Miesmacher im Verein )

1. Bleibe grundsätzlich jeder Versammlung fern ! Läßt sich Dein Erscheinen aber wirklich nicht vermeiden , dann komme zu spät !
2. Wenn Du schon zu einer Versammlung gehst , dann finde Fehler in der Arbeit der Vorstandsmitglieder , vorwiegend in der Arbeit des Vorsitzenden.
3. Lass Dich nie für ein Amt oder einen Ausschuß benennen oder wählen. Es ist viel leichter , zu kritisieren , als irgendetwas selbst zu tun. Sei jedoch stets beleidigt , wenn Du für ein Amt nicht benannt wirst.
4. Wenn Dich der Vorsitzende bittet , Deine Meinung zu einer wichtigen Angelegenheit zu äußern , dann sage ihm , daß Du nichts dazu zu sagen hast. Später erzähle jedem , was eigentlich getan hätte werden müssen.
5. Mach nichts selbst. Wenn andere Mitglieder Gemeinschaftsarbeiten verrichten , dann grolle und erkläre öffentlich , daß der Verein von einer Clique beherrscht wird.
6. Höre grundsätzlich nicht zu und sage später , daß Dir niemand etwas gesagt hat.
7. Stimme für alles und tue das Gegenteil.
8. Stimme mit allem überein , was während der Versammlung gesagt wird und erkläre Dich nach dem Schlußwort damit nicht einverstanden.
9. Beanspruche alle Annehmlichkeiten , die Du durch die Vereinszugehörigkeit erlangen kannst, jedoch trage nichts dazu bei.
10. Wenn Du gebeten wirst , Deinen Beitrag zu entrichten , dann empöre Dich über eine solche Impertinenz

Wenn Du diese Punkte stets beherzigst und viele mit Dir , kannst Du gewiß sein , daß die Auflösung Deines Vereins alsbald beschlossen wird..

## Kurzgeschichte oder Belastbarkeitsprüfung für Tennisschläger

Auf dem Platze voll mit Asche spielten beide ihren Satz

Auf der Bank die Tennistasche und er denkt an seinen Schatz

Auf dem Platze wars noch friedlich , bis ein' Fehler er gemacht

Er war gar nicht mehr so niedlich , "Sie" jedoch hat noch gelacht

Auf dem Platze , wo sie streben , ist der Frieden nicht konstant

"Er" schlägt Ball für Ball daneben, schmeißt den Schläger in den Sand

Auf dem Platze voll mit Asche, war das Spiel vorzeizig aus

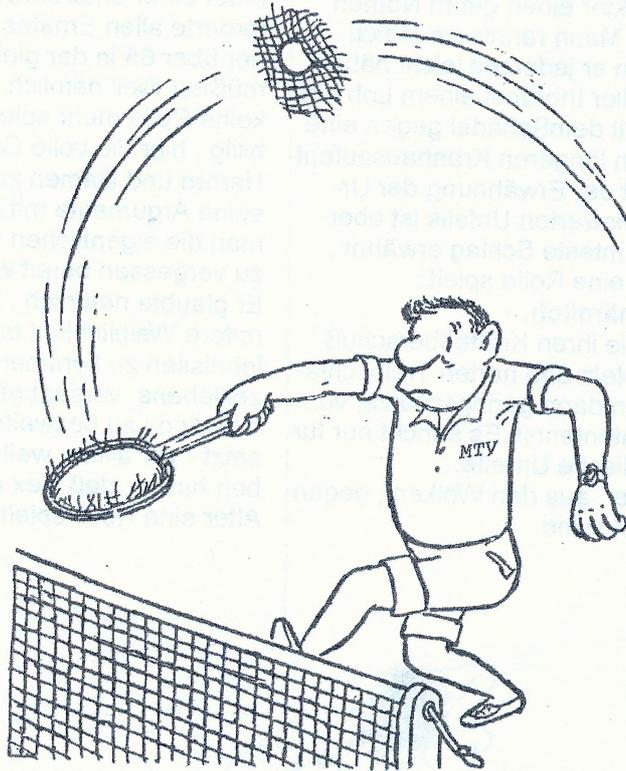
Er nahm wieder seine Tasche, ging mit Wut im Bauch nach Haus

**Merke** : Bist Du auch ein Ass in Theorie

Nur mit Kraft schaffst Du es nie !

Auch die Übung und Geduld

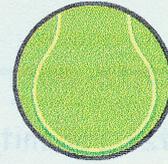
sind an manchen Siegen schuld.



Schicksals-Schläge eines talentierten Meyenfelder Nachwuchsspielers

## GESCHICHTEN AUS DEM TENNISLEBEN

### " SENIOREN "



Ein ganz erheblicher Teil der Bevölkerung von Tennisplätzen befindet sich in dem Alter, in dem man den Senioren zugeordnet wird. Auch die Senioren teilen sich wiederum auf in Jung- und Alt-Senioren. In der Riege der Senioren - vor allem der Jungsenioren - findet man oft jene Befriedigung, die einem Jahrzehnte lang versagt blieb: Weil man endlich auch einmal gewinnt. Zumindest so lange, bis jene, denen man immer unterlegen war, auch Senioren geworden sind. Es ist ein absoluter Fehlglaube anzunehmen, daß bei den Senioren unbeschwerter gespielt wird - das Gegenteil ist richtig.

Nirgendwo wird vielmehr so verbissen gekämpft wie hier - es ist ein Wunder, daß die Infarktrate auf dem Tennisplatz immer noch relativ niedrig liegt. Verbürgt ist allerdings der folgenschwere Unfall eines vielmaligen Seniorenmeisters, der sich auch als Bankdirektor einen guten Namen gemacht hatte; dieser Mann rannte im Match mit einem Gegner, den er jederzeit leicht hätte bezwingen können, voller Inbrunst einem Lob hinterher - geradewegs mit dem Schädel gegen eine Steinmauer, was einen längeren Krankenhausaufenthalt zur Folge hatte. Mit der Erwähnung der Ursache dieses bedauernswerten Unfalls ist aber auch bereits der berühmteste Schlag erwähnt, der im Seniorentennis eine Rolle spielt:

#### **Der Lob nämlich.**

Jüngere Menschen, die ihren Kräfteüberschuß mit der Rennerei ans Netz und harten Treibschlägen verschleißen reden dann geringschätzig vom sogenannten Astronautentennis. Es spricht nur für ihre sittliche und moralische Unreife.

Der Lob aus der Sonne, aus den Wolken, gegen den Wind oder mit dem Wind

läßt genügend Muße für den nächsten Lob aus der Sonne aus den Wolken ...

Man hat Ballwechsel gezählt, bei denen das runde Ding bis zu zweihundert Male das Netz überquerte.

Ich schwöre beim Barte des Gerechten, einmal bei 2:1 und 15:0 einen Platz verlassen zu haben, um in einer größeren Runde Kaffee zu trinken, Kuchen zu essen, ein längeres Telefongespräch zu führen, eine Partie Schach zu spielen und ein größeres Kreuzworträtsel zu lösen - als ich wiederkam stand es 30:15 und 2:1. Das ist Seniorentennis!

Eine der bemerkenswertesten Theorien, die ich je zum Seniorentennis hörte, stammt von einem 69jährigen mittlererweile pensionierten Oberstudienrat (Latein und Mathe).

Dieser rüstige Mann, der Zeit seines Lebens unter einer unterentwickelten Rückhand litt, forderte allen Ernstes, daß Frauen und Männer über 65 in der gleichen Klasse spielen müßten. Weil nämlich Sex in diesem Alter eh' keine Rolle mehr spiele, sei es nur recht und billig, hier die volle Gleichberechtigung von Herren und Damen zu praktizieren. Er brachte seine Argumente mit solcher Verve vor, daß man die eigentlichen Beweggründe darüber zu vergessen bereit war:

Er glaubte natürlich, bei den Matches gegen reifere Weiblichkeit endlich zu jenen Erfolgserlebnissen zu kommen, die ihm bei den Herren zeitlebens versagt geblieben waren. Es ist allerdings zu bezweifeln, ob er sich damit durchsetzt - vor allem, weil neue Forschungen ergeben haben, daß Sex auch im fortgeschrittenen Alter eine Rolle spielt.

ODER:



**DIE BEDEUTUNG**

**VON SEX ÜBER 65**

## - Sprüche - Nachrichten - Geschichten

"Du wirst von Tag zu Tag dicker!  
Willst Du nicht endlich etwas dagegen  
unternehmen?"

"Habe ich auch schon überlegt,  
ich kaufe einen größeren Anzug!"

"Wo geht's nach ALDI?"

"Zu ALDI!!"

"Was? Warum hat ALDI zu?"

(Ein Garbsener und ein Türke)

Wenn Du nicht mehr kannst,  
mach mal Pause! (die Gattin)

"Zu Null" kanns nicht mehr werden  
(nach dem einzigen Spielgewinn)

Jetzt spielen wir wieder ehrlich!  
(Nach dem Rebreak)

Nicht mehr als nötig!

Wenn nötig, mehr!!

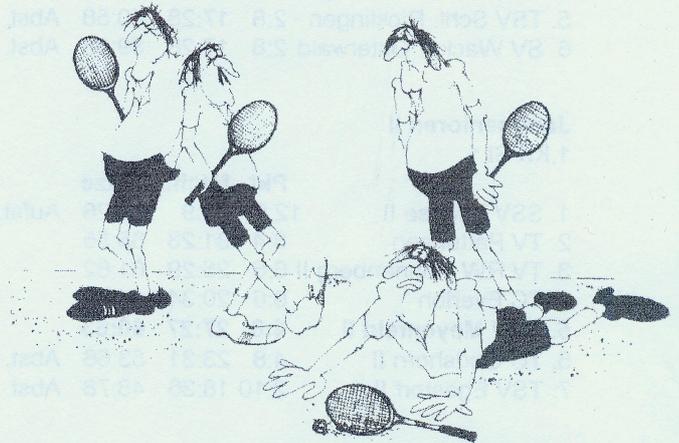
Manni nach dem Punkt

Auch: Danke, das genügt!

Hat jemand zufällig ein Video oder Foto,  
auf dem zu erkennen ist, daß mein  
unwiderstehlicher Aufschlag kein Fuß-  
Fehler ist?

Siegfried Tacke

Ich spiele Dich in der Telefonzelle  
schwindelig, Unser Werner



VM 98 Doppel-Finale beendet

"Wenn es einen Weg gibt,  
eine Sache besser zu  
machen, finde ihn."

Thomas Alva Edison

Bisher unbestätigt ist die Information, die Platzwarte  
würden eine Lokatrunde ausgeben.  
(Möglicherweise, weil sie alle während der VM 98 gemütlich auf Mallorca weilten!)

Frauen tun für ihr Äußeres Dinge,  
für die jeder, der mit Autos handelt,  
ins Gefängnis käme.

Nutze die Zeit, es ist später als Du denkst!



VM 98 Der Sieger

Frägt der junge Türke in Aspendos/Türkei eine Bayerin,  
die trotz Regenankündigung keinen Schirm kauft:  
"Was ist der Unterschied zwischen  
einem Türken und einem Bayern?"  
Antwort: "Der Türke spricht besser Deutsch!"  
(Tatsächlich gab es 2 Sid. Später in Side einen Wolkenbruch)

Ein schöner Lob zur rechten Zeit  
schafft Ruhe und Zufriedenheit!

# Abschluß-Tabellen Sommer 1998 :

## Damen :

2.KL St.1

	Pkt.	Mtch.	Sätze	
1. TG Sievershausen	11:1	29:7	61:16	Aufst.
2. TSV Horst	0:2	27:9	58:26	
3. Seelzer TC	6:6	15:17	30:39	
4. SV Gehrden	5:7	17:19	40:39	
<b>5. MTV Meyenfeld</b>	<b>5:7</b>	<b>14:20</b>	<b>30:40</b>	
6. TC GG Burgdorf	4:8	15:21	33:47	Abst.
7. TVE Sehnde	1:11	5:29	13:58	Abst.

## Herren :

1.KK St.3

	Pkt.	Mtch.	Sätze	
<b>1. MTV Meyenfeld</b>	<b>10:0</b>	<b>33:12</b>	<b>68:35</b>	<b>Aufst.</b>
2. SV Germ. Helstorf	6:4	26:19	58:45	
3. TC GG Burgdorf II	6:4	23:22	52:49	
4. TV GW Goltern	4:6	19:26	46:58	
5. TSV Schl. Ricklingen	2:8	17:28	40:58	Abst.
6. SV Wacker Osterwald	2:8	17:28	39:58	Abst.

## Jungsenioren II

1.KK St.1

	Pkt.	Mtch.	Sätze	
1. SSV Thönse II	12:0	45:9	92:26	Aufst.
2. TV Pattensen	8:4	31:23	65:55	
3. TV RW Ronnenberg II	6:6	25:29	61:62	
4. TC Everloh	6:6	20:34	44:73	
<b>5. MTV Meyenfeld II</b>	<b>4:8</b>	<b>27:27</b>	<b>60:63</b>	
6. TC Godshorn II	4:8	23:31	53:66	Abst.
7. TSV Egestorf II	2:10	18:36	48:78	Abst.

## Junioren A:

	Pkt.	Mtch.	Sätze	Spiele
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				

## Jungseniorinnen :

2.KL St.1

	Pkt.	Mtch.	Sätze	
<b>1. MTV Meyenfeld</b>	<b>8:2</b>	<b>36:9</b>	<b>75:25</b>	<b>Aufst.</b>
2. TV Pattensen	6:4	26:19	57:44	
3. MTV Immensen	6:4	21:24	47:56	
4. TSV Wennigsen	4:6	20:25	48:54	
5. SF Aligse	4:6	16:29	40:61	
6. TC GW Laatzen	2:8	16:29	35:62	Abst.

## Jungsenioren I

2. BK St. 2

	Pkt.	Mtch.	Sätze	
1. SV Eintr. Hannover	10:2	41:13		Aufst.
2. TSV Schl. Ricklingen	10:2	32:22		Aufst.
3. TC Sigmh. Bokeloh	6:6			
4. TSV Bemerode II	4:8			
<b>5. MTV Meyenfeld I</b>	<b>2:10</b>	<b>17:37</b>		<b>Abst.</b>
6. TB Stöcken Hannover	2:10	14:40		Abst.

## Senioren AK I :

1.BL St.3

	Pkt.	Mtch.	Sätze	
1. TSV Liekwegen	12:0			Aufst.
2. TuS Altwarmb.	10:2			
3. SC Barienrode	6:6			
4. TV Eldagsen	4:8	23:31		
5. DHC Hannover	4:8	22:32		
<b>6. MTV Meyenfeld</b>	<b>4:8</b>	<b>7:37</b>		<b>Abst.</b>
7. SV Germ. Helst.	2:10	20:34		Abst.



Die Jungsenioren der Tennispartie des MTV Meyenfeld haben in der Hallenrunde weite Reisen vor sich. Ihnen gelang der Aufstieg in die Verbandsliga, wo sie gegen Tennisteams aus der Gegend von Hamburg oder Bremen antreten müssen. Zur erfolgreichen Mannschaft gehören (von links) Reinhard Finke, Gerhard Kallmeyer, Dr. Bolf Mull, Karl-Heinz Pfeffer, Hermann Koch und Rainer Korus. bk

Lang, lang ist es her : die heutigen Senioren AK1 in der Verbandsliga !

## Bei den Vereinsmeisterschaften 1998 waren am erfolgreichsten :

<b>Damen-Einzel :</b>	1. Tonia Mielke 2. Tina Fischer 3. Susanne Michel	<b>Herren-Einzel :</b>	1. Lars Cirsovius 2. Björn Cirsovius 3. Markus Brünger	<b>Jungsenioren-Einzel:</b>	1. Hermann Koch 2. R.Hasenstab 3. R.Schmidt
-----------------------	---	------------------------	--	-----------------------------	---

<b>Damen-Doppel :</b>	1. Beate Wöhler / Angela Reichelt 2. Tonia Mielke / Tina Fischer 3. Susanne Michel / Hella Tacke	<b>Herren-Dopp.:</b>	1. Lars Cirsovius / Björn Cirsovius 2. Reinhard Finke / Gerhard Kallmeyer 3. Rainer Schmidt / Ulrich Kurschat	<b>Mixed-Doppel :</b>	1. T.Mielke / L. Cirsovius 2. Hella Tacke / Siegfried Tacke 3. Eva Kallmeyer / Gerh. Kallmeyer
-----------------------	---	----------------------	--	-----------------------	---

Das Abschluß-Kuddel-Mix konnte wegen schlechter Witterung nicht stattfinden !

## MTV Meyenfeld Tennissparte 1998 in der Lokal-Presse

# Tennissparte des MTV Meyenfeld feiert 1998 ein rundes Jubiläum

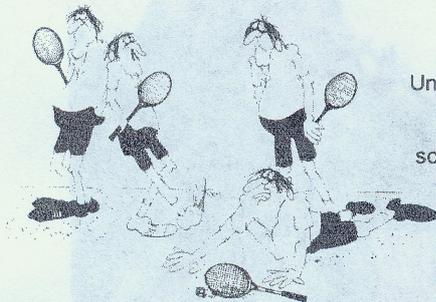
### Trainer Cirsovius bringt Verein nach oben

**MEYENFELD.** Die Tennissparte des MTV Meyenfeld feiert in diesem Jahr ihr 20jähriges Jubiläum. Beim MTV spielen derzeit 120 Mitglieder.

Vor zwanzig Jahren haben einige Tennisbegeisterte die Sparte ins Leben gerufen und in Eigenarbeit nach und nach vier hervorragende Tennisplätze gebaut, die völlig ruhig und idyllisch hinter den Sportplätzen des MTV Meyenfeld liegen. Zu seinen Hochzeiten hatte der Verein 125 erwachsene und 40 jugendliche Mitglieder, deren Zahl allerdings in den letzten Jahren bis auf 90 Erwachsene und 30 Jugendliche geschrumpft ist - ein Trend, mit dem alle Tennissparte derzeit zu kämpfen haben. Die MTV-Mitgliedsbeiträge sind vergleichsweise gering und liegen bei Erwachsenen derzeit bei 240 DM pro Jahr, bei Kindern und Jugendlichen sind es 80 DM und bei Auszubildenden 120 DM. Eine Aufnahmegebühr wird zur Zeit nicht erhoben.

Sportlich gesehen ist die Tennissparte des MTV Meyenfeld eine sehr aktive Gemeinschaft. Sieben Mannschaften nehmen an Punktspielen teil: Eine Junioren-, eine Damen-, eine Jungseniorinnen-, eine Herren-, eine Senioren- und zwei Jungsenio-

Rundblick 15.07.98 (S.Michel)



Unsere Jungsenioren und Senioren AK I am Ende einer schweren Saison

Was in der Lokal-Presse mangels eines Pressewarts der Sparte in den letzten Jahren nicht erwähnt wurde: Die Senioren-Mannschaft ist in den vergangenen Jahren 6 X aufgestiegen bis in die 1. Bezirksliga und hat den Erhalt der Klasse leider knapp verfehlt. Wegen der Neuordnung der Altersklassen für Sommer 1999 hat das aber keine negativen Auswirkungen.

ren-Mannschaften.

Die Jungseniorinnen-Mannschaft hat sich erst vor zwei Jahren gebildet und ist gleich zweimal hintereinander aufgestiegen. Sie wird im kommenden Jahr in der 1. Kreisliga spielen. Die Herrenmannschaft ist in diesem Jahr in die 2. Kreisliga aufgestiegen. Großen Anteil an diesem Erfolg hat Lars Cirsovius, der seit 1997 eine Trainer-Lizenz besitzt und die Jugendlichen und interessierte Erwachsene mit Elan und Sachverstand trainiert.

Durch die überschaubare Größe der Sparte herrscht eine familiäre, lockere und aufgeschlossene Atmosphäre, in der auch neue Mitglieder schnell Kontakte finden.

In einer kleinen Blockhütte kann man nach einem Match bei einem Getränk noch gemütlich zusammensitzen und klönen.

Wer Interesse an einer Mitgliedschaft hat, sich einer Mannschaft anschließen möchte oder die Plätze einmal ausprobieren will, kann sich an den Spartenleiter Ronald Goslar (Telefon 05131 - 55 218) wenden.

Kinder und Jugendliche, die gern Tennis spielen würden, bekommen Auskunft bei der Jugendleiterin Tonia Mielke (Telefon 05131 - 22 07).

### Tennis-Herren aufgestiegen

Die 1. Tennis-Herrenmannschaft des MTV Meyenfeld hat in ihrem ersten Jahr in neuer Besetzung gleich den Sprung in die Kreisliga geschafft. Mit 10:0 Punkten setzten sich Lars Cirsovius, Björn Cirsovius, Markus Brünger, Jens Schmidt, Volker Niemann und Benjamin Goslar souverän an die Tabellenspitze und machten den Aufstieg perfekt.

Christian Kinner, Tobias Intemann und Tobias Paaris ergänzten das Team, das sich auch in der kommenden Saison in der Kreisliga behaupten möchte.

Umschau 01.07.98 (L.Cirsovius)

### Garbsener Tennis-Turnier

Das inzwischen Tradition gewordene Gemeinschafts-Tennis-Turnier der kleineren Vereine im Norden Garbsens wird zum 5. Male vom 15.8.-23.8. durchgeführt. Wieder werden ca. 80-90 Mitglieder der Vereine SV Frielingen, MTV Meyenfeld, TG Osterwald, Wacker Osterwald und TSV Stelingen um Wanderpokale und Sachpreise kämpfen. Die Konkurrenzen Damen, Herren, Jungsenioren und Senioren werden bis zum Halbfinale auf den Anlagen der teilnehmenden Vereine durchgeführt. Alle Finalspiele (A und B) finden Sonntag, 23.8., ab 10 Uhr auf der Anlage des MTV Meyenfeld statt.

Umschau 01.07.98 (U.Kurschat)

## MTV-Jungseniorinnen stiegen zum zweiten Mal auf



Die Tennis-Jungseniorinnenmannschaft des MTV Meyenfeld, die sich erst in der Saison 1997 zusammengefunden hat, ist nach der diesjährigen Punktspielrunde das zweite Mal hintereinander aufgestiegen. Im nächsten Jahr werden die tennisbegeisterten Damen, die sich im Alter zwischen 37 und 55 Jahren bewegen, in der ersten Kreisliga spielen. bis auf ein Punktspiel, das knapp mit 4:5 Punkten verloren wurde, sind alle Begegnungen klar zugunsten der Meyenfelderinnen ausgefallen, so daß man sich für die nächste

Saison gute Chancen für einen Klassenerhalt ausrechnet. Während andere Mannschaften Mühe haben, sechs Frauen für die Punktspiele zusammenzutrommeln, stehen beim MTV 13 aktive Jungseniorinnen auf der Spielerliste. Neben den Jungseniorinnen haben sechs weitere Mannschaften der MTV-Tennissparte an der diesjährigen Punktspielrunde teilgenommen, wobei die neu formierte Herrenmannschaft ohne Niederlage den Aufstieg in die 2. Kreisliga geschafft hat.

Der Arbeitsdienst vor Saisonbeginn ist jedes Jahr an den 2 Wochenenden vor dem 1. Mai abzuleisten und bringt neben viel Arbeit auch Spaß und Vorfreude auf die kommende Sommersaison.



**Unsere Tennisplätze werden für die Saison hergerichtet , das heißt :**

- \* Die Steine von den Linien nehmen und am Wall verstecken
- \* Etwa 4.000 kg verwittertes Tennismehl von den Plätzen schaben und erneuern.
- \* Wässern und Walzen bringen dann die nötige Festigkeit der Spielflächen.
- \* **Die Tennissparte spart jährlich etwa 3.600.- DM durch diese Eigenleistung**
- \* Leider wird von den Mitgliedern durch zu geringes Wässern während der Saison erheblicher Schaden (aufwendige Nacharbeiten erforderlich) angerichtet.
- \* gelegentlich werden auch kleine Pausen zur Stärkung eingelegt.





UNSER MP UND KÜNFTIGER KANZLER GERHARD SCHRÖDER , BEKANNT ALS GROSSER TENNISFAN UND FREIZEITSPIELER , KANN NICHT AN UNSERER FETE TEILNEHMEN UND AUCH NICHT DER GROSSE PETE SAMPRAS , DAFÜR SIND ABER FAST ALLE MEYENFELDER TENNISFREUNDE VERSAMMELT.

VIEL SPASS UND VERGNÜGEN WÜNSCHT UNS ALLEN

EUER SPORTWART

*Die Redaktion kann keine Gewähr für die Richtigkeit der Aussagen / Informationen übernehmen !*

*Quellen: Spartenversammlungsprotokolle (soweit vorhanden)*

*1. Tenniszeitung von März 1980*

*Auszüge aus Tausend miese Tennistricks (Ulrich Kaiser)*

*lokale Presseberichte von damals und von 1998*

*Redaktion , Verlag und Druck : U.Kurschat*